

# Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden  
in der Region Schillerpark



**Kapernaum** und **Kornelius**

Juli 2020

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten

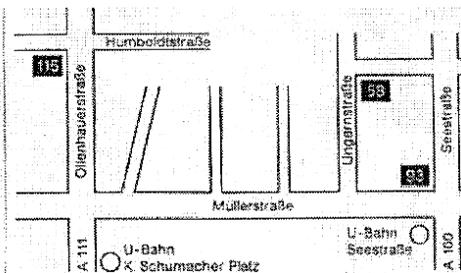
**RADDE GRABMALE o.H.G.**  
STEINMETZMEISTER & BILDHAUER  
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



**Ollenhauerstraße 115** Fax/☎ 412 30 41  
13403 Berlin - Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

**Ungarnstraße 58** ☎ 451 83 33  
(Schillerpark) Fax 451 95 68  
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14

**Seestraße 93**  
(Ecke Müllerstraße)  
13347 Berlin - Wedding ☎ 451 50 53



**DOMICIL**  
Mitzen am Leben

**Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße**



*Bei uns sind Sie  
in guten Händen!*

**Selbstbestimmt Leben. Professionell betreut werden.**

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße GmbH  
Müllerstraße 76 / 13349 Berlin  
Tel.: 030/ 817998-0 [www.domicil-seniorenresidenzen.de](http://www.domicil-seniorenresidenzen.de)  
Ansprechpartner: Einrichtungsleitung Susann Polster

**Erd- und  
Feuerbestattungen**

Das nächstgelegene  
Bestattungsinstitut

**Arno Günther**  
Müllerstraße 51a  
Tag- u. Nachruf 452 53 56

Erladigung aller Formalitäten  
2. Geschäft: Scharnweberstraße 122  
Reinickendorf • Fernsprecher 412 32 56

**FAIRTRADE** **weltladen wedding**

Seestraße 35 \* 13353 Berlin  
Im Vorraum der Kapernaum Kirche  
Tel.: 0176 – 509 897 72  
[fair65@gmx.de](mailto:fair65@gmx.de)

**Öffnungszeiten:**

Montag	16.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 19.00 Uhr
Samstag	11.00 – 15.00 Uhr



**Wir haben noch Platz für  
Ihre Werbung. Hier könnte  
sie stehen. Auskunft gibt  
das Gemeindebüro der  
Kapernaum-Gemeinde.**

**Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.**

1. Kön. 19,7

Liebe Leserinnen und Leser,

Elia ist fertig, fix und fertig. Eine unbeschreibliche Zeit liegt hinter ihm, voller Stress, Gefahren und Kämpfen. Er muss sich mit dem König von Israel Ahab herum-schlagen, der sich dem Gott Baal zugewandt hat. Daraufhin wird Israel von einer Dürre heimgesucht. Elia muss sich verstecken, wird er doch verfolgt und die Königin Isebel trachtet ihm nach dem Leben.

Zwar lässt ihn Gott nicht im Stich, denn er sorgt für Nahrung und ein Dach über seinem Kopf, aber Elia ist einfach am Ende seiner Kräfte angelangt. Er will einfach nur noch seine Ruhe haben, ist dieser ständigen Auseinandersetzungen mit seinen vielen Gegnern einfach müde. Er hat oder besser er leidet unter einem Burnout, wie wir es heute so oft hören. Elia ist ausgebrannt, aufgerieben von den ununterbrochenen Kämpfen und Sorgen. Er flieht in die Wüste und legt sich unter einen Wacholderstrauch und klagt Gott sein Leid. Er fühlt sich elend und nutzlos und möchte am liebsten alles vergessen. Er hat sich ungeheuer verausgabt und angestrengt und nur wenig erreicht. „So nimm nun Herr, meine Seele“ ruft er zu Gott und schläft erschöpft ein. Will Elia wirklich sterben? Mitnichten, er will einfach nur Ruhe und Frieden für seine Seele, will einfach alles vergessen.

Viele von uns kennen im Leben solche Situationen, wo wir an unsere Grenzen kommen und noch ist kein Horizont in Sicht, kein Ende absehbar. Wir wollen einfach nur noch unsere Ruhe, ein Ende der Erschöpfung und Überforderung, sowohl körperlich als auch seelisch. Und wie reagiert Gott auf diese schwierige Situation? Er lässt Elia nicht sterben, sondern lässt ihn erst einmal eine ganze Zeit einfach ruhen. Dann schickt er einen Engel, der ihn wecken soll und Brot und Wasser bringt. Ruhe und Essen, das erinnert mich an das Sprichwort, dass Essen und Trinken Leib und Seele zusammenhält.

Dieser Wechsel von ausreichender Ruhe und ausreichender Nahrung bestimmt unser Leben, er ist die Voraussetzung für Leben. Vielen Menschen fehlt es sogar an diesen minimalsten Voraussetzungen, denn sie haben eben kein Dach über dem Kopf, wo sie zur Ruhe kommen, und auch die tägliche Ernährung ist ein stetiger Kampf ums Überleben. Daran gemessen sind unsere alltäglichen Probleme wohl eher nicht so bedeutend, und selbst eine Pandemie geht irgendwann vorbei. Elia kommt wieder zu Kräften, schöpft neuen Mut für seinen noch langen Weg. Etwas Wunderbares passiert ihm nämlich, ein Engel kommt und rüttelt ihn nicht etwa wach, nein er berührt ihn. Diese sanfte Berührung, die wir gerade so vermischen ist etwas Besonderes, was wir nur im Augenblick erspüren können, was uns aber ungeahnte Kraft gibt.

Ich wünsche Ihnen gerade in diesen Zeiten, dass Sie einem Engel begegnen, der Sie berührt.

*Ihr Peter Tiedt*



Wir treffen uns am  
**ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr**  
im Gemeindezentrum Schillerhöhe



## **Dienstag, 07. Juli 2020, um 17.00 Uhr – „Irdische und paradiesische Gärten“**



Wenn wir uns im Juli wieder als größere Gruppe treffen sollten können / dürfen – unter diesem Vorbehalt stehen unsere Planungen und Ankündigungen ja leider nach wie vor –, dann wird es um Gärten gehen.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud – in dieser lieben Sommerzeit, im kleinen Haus- und großen Welt-Garten!

Wir werden dem Traum vom Paradies nachdenken, der in den Gärten aller Art Gestalt gewinnt, und der „Gartenlinie“ in der Bibel, die sich vom ersten bis zum letzten Buch darin zieht.

## **Dienstag, 04. August 2020 – „Leselust“**

Sich vorlesen zu lassen, ist ein Vergnügen eigener Art – oder auch eine „(Lese-)Lust“:



Die wollen und können wir genießen, wenn Mitarbeitende aus dem agens-Projektzentrum (einer Einrichtung des Bezirkes Mitte) zu uns kommen, die an anderer Stelle schon viel Freude bereitet haben bzw. bereiten mit der Auswahl und dem gekonnten Vortrag von Literatur.

Lassen wir uns überraschen, was sie uns mit- und zu Gehör bringen – und lassen Sie sich herzlich einladen zu diesem Abend im August!

Wir freuen uns auf Sie und auf schöne und fröhliche gemeinsame Stunden.  
Im Namen der Gruppe  
*Dagmar Tilsch*

## Es geht wieder los – Gottesdienst

---

Am 07. Juni 2020 – dem Trinitatissonntag – haben wir zum ersten Mal seit im März der Lockdown ausgelöst wurde, wieder Gottesdienst in unserer Kirche gefeiert. Darauf hatten wir uns sehr gefreut und waren gut vorbereitet.

Jugendliche aus der ejw hatten sich bereit erklärt, zusätzlich Kirchdienst zu übernehmen, damit die BesucherInnen des Gottesdienstes schnell und zügig, aber unter Einhaltung der Hygieneregeln über den Eingang Seestraße in die Kirche gelangen konnten. Die BesucherInnen kamen mit eigenem Mund-Nasen-Schutz oder bekamen – falls nicht vorhanden – einen solchen vom Kirchdienst ausgehändigt. Die Fenster zum Hof waren geöffnet.

Ein mobiler Ständer für die Handdesinfektion stand gleich im Eingang. Danach wurden die Zettel für die Anwesenheitsdokumentation ausgefüllt und in einem verschlossenen Behälter gesammelt. Nach vier Wochen werden diese Zettel ungelesen vernichtet. Solange müssen sie aber aufbewahrt werden, falls – was wir alle nicht hoffen – das Gesundheitsamt wegen eines Verdachtsfalls darauf zugreifen muss.

Im Kirchenschiff waren mit grünen Punkten die Sitzplätze markiert. Eine Markierung bedeutet, dass dort eine Einzelperson oder mehrere Personen eines Haushalts Platz nehmen können. So wird immer der Sicherheitsabstand eingehalten. Wir verfügen über 76 Markierungen.

Wie schön war es, die Orgel wieder live zu hören.

Der Gottesdienstverlauf war verkürzt (ca. 25 Minuten) und so wird es mindestens über den ganzen Monat Juni hinweg bleiben. Wir hörten die Predigt von Pfrn. Dagmar Tilsch und anschließend eine weitere Orgelmusik. Gemeindegesang in Innenräumen bleibt vorläufig untersagt. Nach dem Gebet und dem Segen erklang noch eine Orgelmusik zum Ausgang.

Über den Ausgang an der Antwerpener Straße konnte man die Kirche wieder verlassen. Hier waren auch Körbe zum Einsammeln der Kollekte aufgestellt. Und auch hier wieder, beim Hinausgehen, musste der Mindestabstand eingehalten werden.

Weiterhin sind unsere Gottesdienste über die Webseite der Gemeinde im Internet zu sehen. Darüber hinaus liegen die Predigttexte der Monate März und April sowie des Monats Mai als Broschüren zum Mitnehmen in der Kirche oder dem Gemeindebüro für Sie bereit.

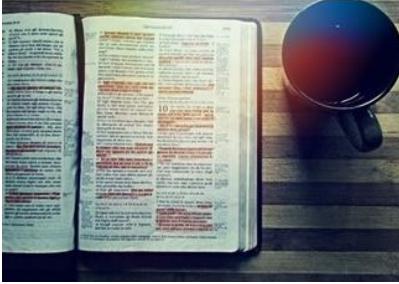
Trotz aller Ein- und Beschränkungen haben wir einen schönen Gottesdienst gefeiert.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses Gottesdienstes mitgewirkt haben.

*Barbara Simon*

# Bibelkreis

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr



Wir versuchen immer wieder biblisch aufzutanken und freuen uns sehr über Interessierte, die gerne mal (da)zu(ge)hören wollen.

Bei schönem Wetter treffen wir uns auf dem Gemeindehof, ansonsten im Gemeindesaal.

---

## Es geht wieder los – Junger Kreis

# Junger Kreis

nach Absprache



Der Junge Kreis besteht aus Leuten im Alter zwischen 20 und 30+ Jahren.

Wir treffen uns in der Regel 14-tägig

Wir teilen unseren Alltag miteinander und unterhalten uns über Themen, die uns interessieren.

Zum Abschluss beten wir gemeinsam.

Kontakt und Fragen: Markus Steinmeyer 70 71 51 83

## Es geht wieder los – Taizé

---

Hallo zusammen,  
seit dem 07. Juni 2020 feiern wir wieder Gottesdienst in der Kapernaumkirche und auch die Taizégebete haben am 17. Juni 2020 – also ausnahmsweise am 3. Mittwoch des Monats – wieder begonnen.



Ab Juli  
bleibt es beim bisherigen Termin:

Immer am  
**2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr.**

Wie ihr euch denken könnt bis auf weiteres, aber - das ist jetzt wohl keine Überraschung - nicht so ganz wie bisher.

Taizé hat ja zwei große Schwerpunkte:  
zum einen die Stille, zum anderen die Gesänge.

Wir müssen uns jetzt zunächst auf die Stille konzentrieren, denn das Singen ist ja in Räumen untersagt und gefährlich. Daher wird das so aussehen:

- wir müssen alle Mundschutz tragen,
- die Lieder sind nur zum Hören,
- Psalm und Gebete können wir auch sprechen.

Ich denke, dass es – trotz allem – gerade bei einem Taizégebet wichtig ist, zusammen zu kommen. Wir können gerade viel Gebet gebrauchen!

Deshalb freue ich mich, wenn wir uns nun regelmäßig monatlich wiedersehen.

Bis dahin bleibt behütet!  
*Markus Steinmeyer*

## Es geht wieder los – Heimabende der Ev. Jungenschaft Wedding



Endlich! Nun ist es wieder möglich, dass sich auch die Jugendlichen aus den Horten der ejw wieder zu ihren regelmäßigen Heimabenden treffen können. Allerdings ist das aktuell noch nicht in den gemütlich eingerichteten Jugendräumen möglich.

Bei schönem Wetter finden die Treffen im Gemeindehof statt, und wenn es regnet, steht der Gemeindesaal zur Verfügung.

Und natürlich sind auch hier die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. Aber ein gemütliches Miteinander und kontaktlose Sportarten (Tischtennis, Federball, Volleyball) dürfen gespielt werden.

Damit jede/r weiß, was zu tun und zu lassen ist, hat Markus Maaß einen für die Horten maßgeschneiderten Regelkatalog aufgestellt.

Die Horten treffen sich nach Verabredung zu den üblichen Terminen.

## Es geht wieder los – Gemeindebüro wieder mit Publikumsverkehr

Nach Desinfektionsmittel, Mund-Nase-Schutz und anderen Hilfsmitteln, die wir für die Einhaltung der Hygienemaßnahmen benötigen, wurden endlich auch Plexiglas-scheiben geliefert, mit denen die Arbeitsplätze im Gemeindebüro und bei der Registratur bei Laib und Seele geschützt werden sollen.

Damit konnte das Gemeindebüro wieder für den Publikumsverkehr zu den üblichen Bürozeiten geöffnet werden.

Allerdings sind auch hier einige Regeln einzuhalten, um Ihre und die Gesundheit der Mitarbeitenden der Gemeinde zu schützen.

Dazu gehören:

- Tragen eines Mund-Nase-Schutzes beim Eintritt in das Gemeindebüro
- Handdesinfektion am Eingang des Büros
- Neben den Mitarbeitenden darf sich immer nur ein/e Besucher/in im Büro aufhalten.

Damit ist ein weiterer Schritt in Richtung Normalität gegangen.

# Insekten- und bienenfreundliche Begrünung des Mittelstreifens



Auch in der Zeit des Lockdowns gab es für uns so einiges zu tun. Zum Beispiel war es möglich – und mit dem Grünflächenamt so vereinbart – dass die Kapernaum-Gemeinde den Mittelstreifen gegenüber der Kirche, zwischen dem ersten und dem sechsten Baum abmäht und anschließend insekten- und bienenfreundlich bepflanzt und besät.



Leider kam unser Elektrorasenmäher, coronabedingt, mit einem Monat Verspätung an. Aber ab Ende Mai wurde dann von der Umweltgruppe gemäht, geharkt und ausgesät. Seitdem stehen gegenüber der Kirche auch ca. 30 (noch) kleine Lavendelpflanzen und andere Blumen, die Bienen und Hummeln Nektar und Pollen bieten.



Außerdem muss jetzt täglich eine ziemlich große Fläche gegossen werden. Dankenswerterweise beteiligen sich einige Menschen aus der Gemeinde an dieser eher mühseligen Arbeit, unter anderem Kurt Schmich, Detlef Wiechthüter, Lani, Helmut Kistner und andere. Wir sind über zusätzliche Unterstützung aber dankbar, da das mit dem Gießen wohl den gesamten Sommer über nötig sein wird. Gießkannen und ein Wasseranschluss im Innenhof, direkt am Eingang zum Gemeindesaal sind vorhanden. Wir freuen uns auf Unterstützung bei dieser sehr sinnvollen Betätigung an der frischen Luft.



Darüber hinaus können gerne insekten- und bienenfreundliche Pflanzen im Gemeindebüro abgegeben werden, die wir dann auf dem Mittelstreifen einpflanzen!

Unser Haus- und Kirchwart Lutz Krause hat seinerseits bereits Lavendelpflanzen gespendet.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen so lebendigen Sommer wie nur möglich!



Ihr Alexander Tschernig

# Herzliche Einladung zur Begegnung im Herbst:



Freuen Sie sich auf ein buntes Programm  
sowie Kuchen und Getränke!  
Lassen Sie sich von Farben verzaubern!  
Entdecken Sie, wie Buntheit und Vielfalt  
Ihr Leben bereichern können!  
Der Regenbogen steht als Hoffnungszeichen über uns allen.

*Ob die Begegnung im Herbst stattfinden kann,  
informieren Sie sich bitte vorher bei Birgit Vogt!  
Bei Bestätigung kommen Sie und bringen andere mit!*

Dienstag, **29. September**, von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
13086 Berlin **Weißensee**, Berliner Allee 182, im Katharinensaal

Mittwoch, **30. September**, von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
13156 Berlin **Pankow**, Grabbeallee 2-12, in Wohnstätten Siloah

Dienstag, **06. Oktober**, von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
16761 **Hennigsdorf**, Hauptstraße 1, im Gemeindesaal

**Es wäre schön, wenn Sie sich vorher anmelden, damit alles reicht:**

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

### **Flötenkreis**

Mo 17.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

### **Bläser**

Mo 18.30 Uhr Seestr. Michael Wille  
Tel. 404 27 15

### **Kantorei**

Di 19.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

### **Kinderchor**

Do 14.15 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

### **Kapernaum Singers**

- Gospel and more -  
Do 19.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann,  
Karin Hillmer und Johannes  
Pangritz

### **Orchester**

Do 20.00 Uhr (nach Verabredung) Seestr. Gesine Hagemann

### **Weltladen**

Mo 16.00 – 19.00 Uhr Seestr. Kurt Schmich  
Mi 16.00 – 19.00 Uhr  
Sa 11.00 – 15.00 Uhr  
Tel. 451 81 05

### **Weddinger Puppenwerkstatt**

Mo 18.00 Uhr Seestr. Roswitha Lucas  
Di 10.00 – 13.00 Uhr  
Tel. 453 98 91

### **Offene Kirche**

Mi.16.00 – 18.30 Uhr Seestr. Team

### **Laib und Seele**

Lebensmittelausgabe für Seestr. Lutz Krause,  
Bedürftige  
Di 10.00 – 13.30 Uhr  
Markus Steinmeyer und  
Team

### **Mittagsgebet**

Di 12.00 Uhr Seestr. Markus Steinmeyer

### **KAP-Café**

Mi.14.30 – 16.30 Uhr Seestr. Marita Bauer und Team

### **Bastelkreis**

Do ab 15.00 Uhr Seestr. Jutta Fliegner  
Tel. 452 2337

### **Ev. Jungenschaft Wedding (bk)**

Gruppen, die Kinder aufnehmen, Seestr. Markus Maaß  
können bei Markus Maaß erfragt und Hortenleiter  
werden. Tel. 0172 / 397 28 56

### **Kindersonntag**

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, Seestr. Markus Maaß und Team  
nach Ankündigung

### **Treff im Seitenschiff**

nach Ankündigung Seestr. Pfr. Alexander Tschernig

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

---

## **KuKiK**

Kaffee und Kultur in Kapernaum  
jeden letzten Montag im Monat alle  
zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer  
und Team  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Taizégebete**

an jedem 2. Mittwoch im Monat  
19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Kapernaum in Bewegung**

Mo 11.00 Uhr im Sitzen  
...12.00 Uhr im Stehen  
Konfirmandenraum

Seestr.

Clemens Kochler  
Tel.: 0172 155 708 9

## **Tai Chi**

Fr 18.00 – 19.00 Uhr.  
Gemeindesaal

Seestr.

Clemens Kochler  
Tel.: 0172 155 708 9

## **Malkreis**

Fr 11.00 – 14.00 Uhr  
an jedem 1. und 3. Freitag im Monat

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Bibelkreis**

Di 17.00 Uhr  
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Philosoph.-theolog. Gesprächskreis**

einmal monatlich Mittwoch  
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

## **Junge Erwachsene**

einmal monatlich

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Bibel und Welt**

Di 17.00 Uhr  
jeden 1. Dienstag im Monat

Brienzer Str.

Dagmar Tilsch  
Tel. 70 71 51 86

## **Spielekreis**

Sa 19.00 Uhr  
an jedem 3. Samstag im Monat  
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski  
Tel. 49 99 84 77

## **Konfirmandenunterricht**

Mi.17.00 – 18.30 Uhr

Badstr. 50

Pfrn. Veronika Krötke  
Pfr. Thilo Haak

---

## **Bethel Revival Church Berlin**

Gottesdienst  
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

## **World Healers Berlin**

Gottesdienst  
So 12.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastor Ch. M. Nganga

## 25-jähriges Jubiläum – Wir gratulieren

---

Liebe Annelie,  
am 01. Juli 1995 – also vor 25 Jahren – hast du als Erzieherin deinen Dienst in der Kita hier in unserer Kapernaum-Gemeinde aufgenommen. Viel Zeit ist seitdem vergangen, vieles hast du dabei erlebt. Die Kita ist aus der Trägerschaft der Gemeinde zum Kirchenkreisverband gewechselt, du hast 2017 die Leitung übernommen.

Im Vordergrund deiner Arbeit standen und stehen immer die Kinder, die du mit deiner Arbeit nicht nur betreust, sondern ihnen auch Bildung vermittelst und sie förderst. Aber auch deren Eltern können jederzeit mit ihren Anliegen zu dir kommen.



Wir, die Mitarbeitenden der Gemeinde und die Gemeindeleitung, freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dir und gratulieren zu Deinem Jubiläum ganz herzlich. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude an deiner Arbeit.

Möge Gottes Segen dich auch weiterhin begleiten.

Für die Kapernaum-Gemeinde  
*Barbara Simon*

## Grußwort des Kita-Verbandes

---

**Annelie Autzen**  
**- 25 Jahre im Dienst der Kinder und ihrer Familien**  
**im Ev. Kinderhaus Kapernaum**

Die Kinder und ihre Familien liegen Frau Autzen am Herzen. Sie begleitete seit dem 01.07.1995 unzählige Kinder durch ihre Kindergartenzeit. Sie förderte sie, tröstete sie, unterstützte sie bei ihren ersten Schritten und hatte immer ein offenes Ohr für alle Sorgen der Eltern. Seit April 2017 leitet sie das Kinderhaus voller Engagement und Hingabe.

Ich danke ihr von Herzen für diesen großartigen Dienst und wünsche ihr weiterhin viel Neugier, Freude und beste Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

*Kathrin Janert*  
Vorstand

Evangelischer Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord

# Gemeinsame Konfirmand\*innenzeit 2020/2021 „Woran glaubst Du“



## Für alle Weddingener Gemeinden

**Start:** 15. September 2020, 17.00 Uhr

**Ort:** St. Paul, Badstraße 50, 13357 Berlin

**Wann:** immer dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Woran glaube ich? Und woran glaubst Du? Wie zeigt sich Glauben in meinem Alltag? Und wie geht das alles zusammen? Diese und mehr Fragen wollen wir mit Dir in der Konfirmand\*innenzeit ab September 2020 bewegen.

Zusammen für alle sieben Weddingener Gemeinden. Gemeinsam mit anderen erzählen, wenn wieder möglich – verreisen oder in der Kirche übernachten, fragen, spielen, diskutieren, feiern...

Die Konfirmand\*innenzeit findet immer dienstags in St. Paul statt. Einen Konfirmationstermin können wir auf Grund der aktuellen Situation noch nicht festlegen.

**Anmelden** zur Konfirmand\*innenzeit kannst Du dich schon jetzt in unseren Gemeindebüros (s. Rückseite des Gemeindeblatts) oder im Gemeindebüro der Kirchengemeinde an der Panke, Tel.: 030 / 465 27 80, Email: [gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de](mailto:gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de)

**Anmeldefrist** bis 17. August 2020.

Du bist noch nicht getauft? Dann komm dazu.

Du kannst Dich in der Konfirmand\*innenzeit taufen lassen.

**Für Deine Eltern:** Elternabend ist direkt nach der ersten Konfi-Stunde am Dienstag, den 15. September 2020, 19.00 Uhr, Badstraße 50, 13357 Berlin.

## Hast du Interesse?

Wir schicken Dir nähere Informationen und beantworten Deine Fragen:

**Pfarrer Thilo Haak** aus der Osterkirchengemeinde

Tel.: 0176/84389086, Email: [thilo.haak@ostergemeindeberlin.de](mailto:thilo.haak@ostergemeindeberlin.de),

**PfarrerIn Veronika Krötke** aus der Kirchengemeinde an der Panke

Tel.: 030 / 46 00 66 114, Email: [v.kroetke@kirche-an-der-panke.de](mailto:v.kroetke@kirche-an-der-panke.de)

Wir freuen uns auf Dich!

# Unsere Gottesdienste

## Monatsspruch Juli 2020

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss!  
Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

1.Könige 19,7



**Kornelius-Kirche  
09.30 Uhr**

<b>4. Sonntag nach Trinitatis 05. Juli 2020</b>	<b>Helmut Blanck</b>
<b>5. Sonntag nach Trinitatis 12. Juli 2020</b>	<b>Dagmar Tilsch</b>
<b>6. Sonntag nach Trinitatis 19. Juli 2020</b>	<b>Peter Tiedt</b>
<b>7. Sonntag nach Trinitatis 26. Juli 2020</b>	<b>Laura Kropp</b>
<b>8. Sonntag nach Trinitatis 02. August 2020</b>	<b>Dagmar Tilsch</b>

A) Abendmahlsgottesdienst F) Familiengottesdienst

**Während der Sommerferien findet kein Kindersonntag statt.**

# im Juli 2020



**Gemeindezentrum Schillerhöhe**  
**9.30 Uhr**



**Kapernaumkirche**  
**11.00 Uhr**

<b>Das geplante Sommerfest gemeinsam mit dem Blauen Kreuz muss leider ausfallen.</b>	<b>Dagmar Tilsch Alexander Tschernig</b>
	<b>Anke von Eckstaedt</b>
	<b>Dagmar Tilsch</b>
	<b>Dagmar Tilsch</b>
<b>Gemeindevormittag mit Anke von Eckstädt</b>	<b>Helmut Blanck</b>

## T) Taufe(n)

Bis auf Weiteres finden im Pflegeheim des Paul-Gerhardt-Stift  
und im Seniorenheim in der Schwyzer Str.  
leider keine Gottesdienste statt.

# Freud und Leid vom 16. Mai bis 15. Juni 2020

---

## Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Ingrid G. (84)  
Wolfgang G. (79)  
Gerd B. (60)



Sollten Sie mit der Veröffentlichung des Namens unter dieser Rubrik nicht einverstanden sein, bitten wir um Nachricht im Gemeindebüro. Wir werden den Namen dann nicht mehr veröffentlichen.

---

## Ein Gebet zum Durchatmen

O Gott, es gibt vieles, das ich nicht weiß.

Es gibt vieles, das ich nicht durchschaue.

Es gibt vieles, das ich nicht in der Hand habe.

Wenn ich mich ohnmächtig fühle, will ich einmal tief durchatmen und darauf vertrauen, dass ich nicht das Ganze bewältigen muss, sondern das tun kann, was mein Part ist.

Wenn ich verunsichert bin, will ich einmal tief durchatmen und darauf vertrauen, dass ich nicht alleine bin und dass unsere Weisheit gemeinsam reicher ist.

Wenn ich Angst habe, will ich einmal tief durchatmen und darauf vertrauen, dass ich nicht aus Gottes Nähe herausfalle, sondern dass Gottes Geist mir nahe ist.

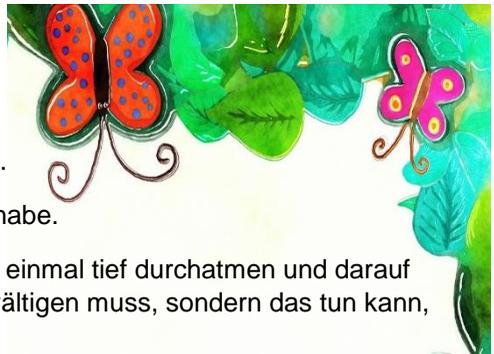
Was ich weiß, ist: Mein Leben und meine Liebe und meine Würde reichen so viel weiter als das, was ich leisten oder tun kann.

Was ich sehen kann, ist: Nach jedem Winter kommt der Frühling und neues Leben wächst aus dem kalten Erdboden.

Was ich kann, ist tief durchatmen und dieser Welt Liebe einflößen, die sie so dringend braucht.

"Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen."

*(Rev. Dr. Hannah Adams Ingram, a University Chaplain)*



Am 17. Juni kam nach längerer Versammlungspause der GKR zusammen. In diesem Rahmen überreichte Superintendent Kirchner dem Prädikanten Peter Tiedt seine Urkunde für den Dienst in Kornelius. Wir freuen uns, dass Peter Tiedt einmal im Monat sonntags predigt und damit die krankheitsbedingte Vakanz etwas abmildert. Des Weiteren schreibt er regelmäßig im Wechsel mit Kapernaum den Monatsspruch im Gemeindeblatt.

Die Ältesten Martin Brandt und Ute Birgit Kindler legen zum Monatsende ihre Ämter aus privaten und beruflichen Gründen nieder. Superintendent Martin Kirchner ist über diesen Sachstand bereits informiert.

Viele Beschlüsse sind gefasst worden. Der Haushaltsplan 2020 wurde beschlossen. Der Kirchbauverein hat sich aufgelöst und das Guthaben überwiesen. Der GKR dankt dem Kirchbauverein und Herrn Robel für sein jahrelanges und vielfältiges Engagement.

Es wird ein Hygienekonzept erarbeitet. Dieses bildet die Grundlage, wann, welche weiteren Angebote in Kornelius stattfinden.

Der GKR hat die Ersatzpflanzung für die gefälltte Birke beschlossen. Fa. Nordbahn wird gemäß vorliegendem Angebot damit beauftragt.

Der Kirchenkreis Nord- Ost hat einen Zuschuss zu unserer neuen Heizungsanlage bewilligt. Vielen Dank.

Der Herbst bringt viele Blätter, die auf unseren sehr großen Dachflächen liegen bleiben. Die Blätter verstopfen unsere Abflussrohre, wenn sie nicht regelmäßig entfernt werden. Die Reinigung der Flächen kann nicht mehr durch ehrenamtliches Engagement erbracht werden. Der GKR hat beschlossen, Fa. Tony Schmidt mit der Wartung und der Dachreinigung zu beauftragen.

Viele Aufgaben. Viele Veränderungen. Wir als GKR bekommen Unterstützung vom Kirchenkreis – Gott sei Dank.

„Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand“

## Wichtig – geänderter Gottesdienstbeginn

Ab

**5. Juli 2020**

laden wir Sie herzlich  
zum

**Gottesdienst**  
**9.30 Uhr**

ein, der dann um  
beginnt

Der GKR hat aufgrund der krankheits-  
bedingten Vakanz die Gottesdienstzeit  
vorübergehend geändert.



*Foto: J. Heyne, Blumenwiese in der Themsestraße*

## Dank an die Ehrenamtlichen in der Zeit der Pandemie

---



*Pixabay: Jasmin777*

Auf Grund von Corona ist das Gemeindeleben noch sehr eingeschränkt, aber wir MitarbeiterInnen sind in unseren Büros und versuchen, soweit es möglich ist, unsere Arbeit zu machen und den Kontakt zu unseren Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten.

Eine große Unterstützung sind unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Sie helfen uns regelmäßig bei verschiedenen Aufgaben. Da wir Mitarbeiter vor Ort sind, kommt Frau Gerhardt einmal in der Woche, um in unseren Räumlichkeiten die nötigen Reinigungsarbeiten zu machen. Auch die leeren Räume bekommen in dieser Zeit eine Grundreinigung.

Der Schaukasten wurde wieder liebevoll von Frau Dannenberg gestaltet, um Ihnen die neusten Informationen der Gemeinde zukommen zu lassen. Zurzeit macht sie es allein, da die Abstandsregelung kein Team zulässt.

Frau Weinedel pflegt nach wie vor die Blumenrabatte, versorgt die Pflanzen mit Wasser und hat auch neue Pflanzen, zwei Sträucher und eine Rose, gesetzt. Auch wurde ein neuer Maschendraht benötigt, um die Pflanzen zu schützen.

Die Besuchsdienst-Gruppe kann keine persönlichen Glückwünsche überbringen und auch keine Kranken besuchen. Daher hat sich die Gruppe entschieden, per Telefon den „Geburtstagskindern“ zu gratulieren und einsamen Menschen Trost zu spenden.

Der GKR muss sich ebenfalls per Telefon verständigen, um die verschiedensten Angelegenheiten zu klären. Zum Beispiel ist es wichtig, die auferlegten Maßnahmen für die künftigen Gottesdienste zu erörtern.

Wir danken allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre Hilfe in der schwierigen Zeit.

*Brigitte Ließmann*

## Dank des Monats

---

*Herzlichen Dank, liebe Laura Kropp!*

Dreimal dürfen Sie raten, wann in den letzten zwanzig Jahren die Korneliuskirche die meisten Menschen in einer Veranstaltung beherbergte.

Nein, es war kein Heiligabendgottesdienst. Nein, es war keine Konfirmation. Nein, es war auch kein Gemeindefest.

Es war das Konzert „Thank you for the music“ am sechszwanzigsten Februar 2017. In jenem Konzert, das maßgeblich von Laura Kropp mitgestaltet wurde, erklangen Stücke aus Film und Musical. Laura Kropp spielte Klavier. Bis auf den letzten Millimeter war der Kirchraum gefüllt, die Menschen begeistert. Bereits vor diesem Konzert kannten wir in Kornelius Laura Kropp als eine gute Pianistin. In verschiedenen Zusammenhängen nahm sie am Klavier Platz, um die Kornelianer mit ihrem einfühlsamen Spiel zu erfreuen; zu „beschallen“, wie sie es nennt.

Am dreizehnten Juni 1996 begann Lauras Weg in unserer Gemeinde. Ihr Taufftag begründete die Zugehörigkeit zur Kirche und zur Gemeinde. Die Musik war dem Kleinkind in die Wiege gelegt. Ihre große Schwester spielte im Taufgottesdienst die Geige. Ein Wort aus dem Jesajabuch gaben wir Laura mit auf ihren Lebensweg:

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“



Wir sahen uns wieder, und das sehr regelmäßig, als die Zeit des Konfirmandenunterrichtes für Laura Kropp begann. Ich staunte nicht schlecht, als die Konfirmandin den Mut aufbrachte, im Sonntagsgottesdienst an der Orgel Platz zu nehmen und das musikalische Vorspiel zu übernehmen. Nach der Konfirmation wuchs Laura weiter in die Gemeinde hinein, erlernte das Orgelspiel bei Johannes Pangritz. Eine zweite Seite kam deutlich zum Vorschein: Die eher zurückhaltende junge Frau ließ ihr Temperament beim Orgelüben erkennen, zog bisweilen alle Register, so dass wir in der Küsterei wussten: Laura ist da.

Es folgten unzählige Begegnungen, nicht allein, weil Laura Kropp im Gospelchor sang. Sie beteiligte sich am Programm der Geburtstagskaffees und der Gemeindefeste. Sie half, wann immer wir sie baten. Ich sehe sie noch im Hochsommer beim Gemeindefest am Kuchenbuffet stehen, wo sie die Gemeindeglieder mit Leckereien versorgte.

Eines Tages klingelte mein Telefon. Laura sagte, sie hätte gerade viel Zeit und würde gerne eine Aufgabe in der Gemeinde übernehmen. Ein paar Tage später sah ich sie in der Kindertagesstätte, wie sie mit den Kindern spielte und Tag für Tag in der Kita mitmachte. Auch hier eroberte sie schnell die Herzen der Kleinen und der ErzieherInnen. Bis heute höre ich dankbare Stimmen auch aus jenen Tagen.

Laura Kropps Wesen ist mit den Worten Beständigkeit, Verbindlichkeit, Bescheidenheit und Freundlichkeit zu beschreiben. Durch ihre zurückhaltende Präsenz gelingt es ihr schnell, die Sympathien der Menschen zu bekommen und Vertrauen zu finden.

Es war daher sicher kein großes Wunder, dass Laura Kropp bei der Wahl zum Gemeindegemeinderat am dritten November 2019 auf Anhieb die zweithöchste Stimmenzahl bekam und zur Ältesten unserer Gemeinde gewählt wurde.

Den LeserInnen des Gemeindeblattes ist Laura Kropp gut bekannt. In regelmäßigen Abständen wendet sie sich an die Kornelianer und lässt uns teilnehmen an ihrem Leben. Unterschrieben sind ihre Artikel stets mit „Ihre Laura“.

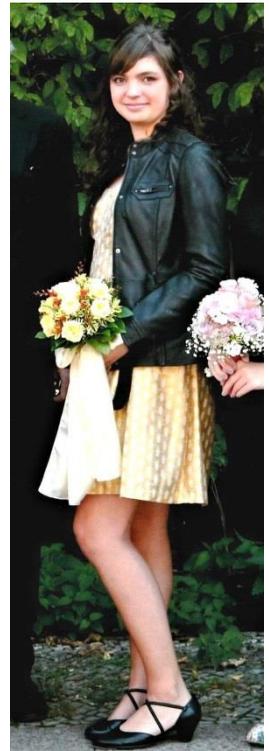
Ich bin ausgesprochen dankbar für die vielen Begegnungen mit Laura Kropp. Für mich persönlich verbindet sich mit ihr eine ganz besondere Freude. Von den fast 500 KonfirmandInnen, die ich in meiner Amtszeit eingesegnet habe, ist sie die einzige, die das Theologiestudium aufgenommen hat und, so Gott will, Pfarrerin werden wird. Die Gemeinde lebt auch davon, dass sich junge Menschen finden, die die Botschaft von Gottes Liebe weitersagen in die nächste Generation. In Kornelius ist dies besonders deutlich vor Augen, denn bei uns gibt es viel zu wenig „Nachwuchs“ und viel zu viele Abschiede und Abbrüche.

Liebe Laura, ich danke Dir im Namen unserer ganzen Gemeinde für Deinen Dienst in unserer Mitte. Ich danke dem Schöpfer des Himmels und der Erden, dass er Dich so wunderbar gemacht hat und durch Dich seinen Segen unter uns spürbar werden lässt. Ich wünsche Dir, dass Du Dich nicht verunsichern lässt durch den momentanen Stillstand im Gemeindeleben!

Ich schließe meinen Dank an Dich mit den Worten aus der Apostelgeschichte, die ich Dir im September 2013 für Deine Einsegnung ausgewählt habe:

„Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.“

*Dein Johannes Heyne*



# Universitätszeit während der Coronazeit

---

Neues Semester – neue Methoden.

Nachdem bekannt wurde, dass die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus die Präsenzveranstaltungen in den Unis untersagten, mussten alle ihre bisherigen Pläne über Bord werfen und neu planen. Das galt sowohl für die DozentInnen als auch für die Studierenden. So war auch für mich einiges neu. Ich musste mich umstellen. Ich würde nicht jeden Tag meine Freunde sehen können. Ich würde nicht in den Lehrveranstaltungen heimlich mit meinem Nachbarn/ meiner Nachbarin sprechen können. Ich würde nicht angesteckt werden von der Konzentration und Motivation der KommilitonInnen. Ich würde nicht in der Bibliothek in Büchern schmökern oder einfach die Stille genießen können.

In den mittlerweile zwei Monaten Online-Uni habe ich trotzdem auf jeden Fall eines gelernt – nämlich, wie man Videokonferenzen führt. Jeden Tag logge ich mich ein, bin 90 Minuten im Video zu sehen und versuche krampfhaft, konzentriert zu wirken und zu lächeln, und danach ist die Kamera wieder aus. Es schließen sich keine Gespräche mit den KommilitonInnen an, keine Mensagänge, kein Fahrtweg in den stickigen Bahnen Berlins. Sie merken schon, das Online-Semester ohne persönliche Kontakte hat seine Vor- und Nachteile.



*Pixabay: TF3000*

Aber dafür habe ich mehr Zeit für andere Dinge. Generell habe ich das Gefühl, diese Ausnahmesituation entschleunigt unsere Welt. Man muss nicht von einem Termin zum nächsten hetzen. Man findet Zeit für Musik, Poesie, Durchatmen. Dieses Quäntchen ‚mehr Zeit‘ hat mich vieles neu entdecken und erkennen lassen. Ich habe entdeckt, dass Entspannungsmusik wirklich das hält, was ihr Titel verspricht.

Ich habe die Kraft und Wirkung von Spaziergängen durch die Natur neu schätzen gelernt. Ich habe mehr Zeit, meine herumschwirrenden Gedanken zu ordnen und auf Papier zu bringen. Ich habe erkannt, dass mehr Zeit das ist, was ich brauche. Ich bin entspannt. Ich bin entschleunigt.

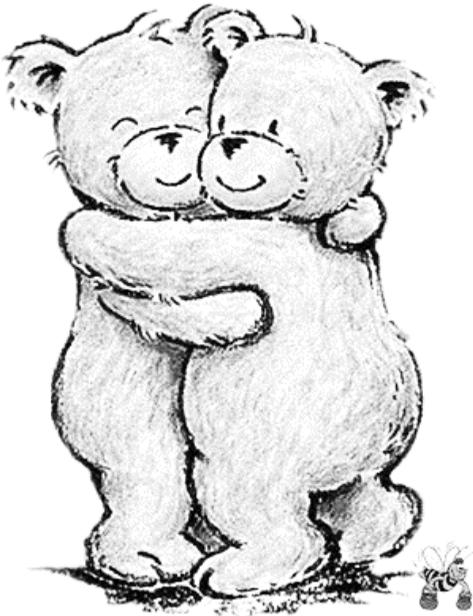
Seit ich offiziell Kontakte zu meinen Freunden und Bekannten unterlassen, zumindest jedoch verringern soll, fühle ich mich nicht permanent unter Druck gesetzt. Ich bin grundsätzlich eher ein Mensch, der nicht ständig den persönlichen Kontakt braucht. Es reicht mir oft, mich in dem Glauben zu wiegen, dass ich nicht allein bin. Ich fühle mich geborgen, letztlich in Gottes Händen.

Aber eine herzliche Umarmung, Worte, die mich aufbauen, eine Hand auf meiner Schulter – das fehlt doch.

## Universitätszeit während der Coronazeit

---

Aber sollten wir uns im Zeitalter des Internets, Telefons und Briefkontakts nicht glücklich schätzen? Wie viele Möglichkeiten gibt es, dennoch Kontakt zu halten und weiterhin das Gefühl zu haben, dass sich gar nicht vieles wirklich geändert hat. Man lernt, das, was man bereits hat, wertzuschätzen.



Ich schätze meine Eltern, die mich versorgen, mir Wärme und Nähe spenden.

Ich schätze meine Freundinnen, die sich um mein Wohl sorgen, mich aus der Ferne mit zärtlichen Worten aufbauen.

Ich schätze die Gemeindehelfer, die unter Abstandsbedingungen ihr Bestes geben, um die Gemeinde aufrecht zu erhalten.

Ich schätze die Politik, der unsere Gesundheit am Herzen liegt und die uns einen sicheren Rahmen versprechen.

Ich schätze Gott, der jetzt und immer präsent ist in meinem Herzen und in meiner Seele.

*Pinterest: pin/660199626594812841*

Ich weiß natürlich, dass es nicht jedem so geht wie mir. Darum hoffe ich von ganzem Herzen, dass Sie Ihren Weg durch diese Krise und dabei Unterstützung finden durch Familie, Freunde, unsere Gemeinde, durch Gott.

Gott möge Sie beschützen vor allen Gefahren.

Er möge Sie trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Gott soll Sie umarmen, wenn Ihnen der Halt fehlt.

Gott segne Sie.

*Herzlichst, Ihre Laura*

## Endlich wieder Gottesdienst

---

Dreizehn Gemeindemitglieder konnten am 07. Juni endlich wieder einen Gottesdienst in Kornelius feiern. Sie hatten sich angemeldet und waren nach den Hygieneregeln ausgerüstet. Pfarrer Tschernig hielt eine kurze Predigt über den Segensspruch und Frau Hagemann spielte drei Stücke an der Orgel. Nach ungewöhnlich kurzer Zeit (20 Minuten) wurden wir mit dem Segen des Herrn entlassen.

Wir hoffen, dass im Laufe der Zeit die Normalität wieder einkehrt. Aber noch gelten die vorgegebenen Regeln:

1. Anmelden bis Donnerstag
2. Mundschutz, eventuell Handschuhe
3. Abstandsregeln auch vor der Kirche einhalten
4. frühzeitiges Erscheinen, da die Formalitäten einige Zeit in Anspruch nehmen

Mein Dank gilt allen Gottesdienstbesuchern, die mit ihrem Verständnis geholfen haben, dem Vorbereitungsteam und dem Kirchdienst die Arbeit sehr leicht zu machen. Ich jedenfalls freue mich auf die kommenden Sonntage!

*Christel Dannenberg*



*Die Redaktion wünscht  
allen Leserinnen und Lesern  
auch in dieser besonderen Zeit  
einen schönen, erholsamen und  
gesunden Sommer.*

**Auflösung des Rätsels aus der Juniausgabe des Gemeindeblattes:  
Gemeinsam**



### **Corona und Tanzen**

Jeden Mittwoch, pünktlich um 10.00 Uhr treffen sich 15 Frauen aus der Kornelius Gemeinde zum Tanzen.

Jeden Mittwoch?

Seit nun mehr als 12 Wochen stimmt das nicht mehr. Corona hat einen dicken Riegel davorgeschieben. Jetzt heißt es umplanen – zuhause bleiben. Mir fehlt, wie euch auch, das regelmäßige Treffen, der Austausch, das Lachen und ja, auch der Körperkontakt. Aber wir machen das Beste daraus. Wir telefonieren viel und halten Kontakt. Es wird noch eine Weile dauern, bis wir wieder tanzen können.

Ich wünsche euch in dieser Zeit gute Gedanken, Optimismus und vor allem **BLEIBT GESUND!**

*Christel Dannenberg*

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

## Für Erwachsene

### **Frühstück am Montag**

Mo 9.30 – 11.00 Uhr  
Foyer der Kirche

Andrea Delitz

### **Tai Chi / Qi Gong**

Di 10.20 – 11.20 Uhr im Sitzen  
Di 11.30 – 12.30 Uhr im Stehen  
Raum Empore

Clemens Kochler  
Tel.: 463 91 70

### **Büchertisch**

Di 15.00 – 17.00 Uhr  
Raum Empore

Andrea Delitz

### **Lesecafé**

Di 15.00 – 17.00 Uhr  
Raum Empore

Andrea Delitz

### **Spielerunde**

Di 15.00 – 17.00 Uhr  
Raum Empore

Andrea Delitz

### **Theologisches Gespräch**

Di 18.00 – 20.00 Uhr  
(nach Ankündigung)  
Clubraum

Pfr. Johannes Heyne

### **Blauer Salon**

Di 19.00 – 21.00 Uhr, monatlich  
(nach Ankündigung)  
Raum Empore

Andrea Delitz und Team

### **Stadtspaziergang**

Mi 9.30 Uhr, monatlich  
(nach Ankündigung)  
Treff vor der Kirche

Andrea Delitz

### **Kornelius-Tanzfreunde**

Mi 10.30 – 12.30 Uhr  
Raum Empore

Christel Dannenberg

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

## Für Erwachsene

### **Tai Chi / Qi Gong**

Mi 15.00 – 16.00 Uhr Qi Gong

Mi 16.00 – 17.00 Uhr Tai Chi

Raum Empore

Clemens Kochler

Tel.: 463 91 70

### **Trauergruppe**

Mi, alle zwei Wochen

Bitte nehmen Sie vor einem Kommen  
mit der Pfarrerin Kontakt auf

Raum „Stille Ecke“

Pfrn. Heike Krafsccheck

Tel.: 0157 50 40 85 58

### **Curling**

Mi, monatlich nach Ankündigung

17.00 – 19.00 Uhr (Apr. – Sept.)

16.00 – 18.00 Uhr (Okt. – Mrz.)

Raum Empore

Andrea Delitz

### **Altclub**

Do 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz – Okt.)

Do 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. – Febr.)

Clubraum

Helga Steuer, Annegrit Enge,

Andrea Delitz

### **Besuchsdienst**

Fr 10.45 – 12.30 Uhr, monatlich

Foyer der Kirche

Andrea Delitz und Team

### **Seniorenchor**

Fr 14.30 – 16.00 Uhr

Kirche

Megumi Hamaya

## Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht

an den vereinbarten Terminen u. Orten

Pfr. Thilo Haak

Pfrn. Veronika Krötke und Team

## Für Kinder

Kinderkirche (ab 4 Jahren)

Fr 10.00 – 11.30 Uhr

N.N.

# Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

---

**Evangelische Schülerarbeit (BK):** Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

**Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:**

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung  
Littenstraße 108, 10179 Berlin; Tel.: 455 30 29; [www.beratung.immanuel.de](http://www.beratung.immanuel.de)  
Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

**Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding**

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

**Kleiderausgabestellen**

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

## Impressum

---

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindegemeinderäte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Ein **Jahresabonnement** kostet 15.- Euro, zu zahlen über die Gemeindebüros oder auf untenstehendes Konto mit der Angabe des Verwendungszwecks:

**Gemeindeblatt Region Schillerpark.**

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingeseandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken.

**Redaktion:** Andrea Delitz, Christel Dannenberg, Barbara Simon,  
Dagmar Tilsch, Alexander Tschernig

**Druck:** Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe August 2020  
**14. Juli 2020**

**Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:**

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kapernaum bei der Evangelischen Bank eG  
IBAN: DE05 5206 0410 1403 9955 69

**Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:**

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kornelius bei der Evangelischen Bank eG  
IBAN: DE32 5206 0410 0803 9955 69

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir sind wieder für Sie da!

seit  
1973

*Opatija Grill*

Kroatische & internationale  
Spezialitäten



Kroatisches Restaurant – Inh. Fam. Pesa

Müllerstraße 70 - 13349 Berlin

Tel.: 030/452 10 16 –

E-Mail: opatija-grill@online.de

*Coiffeur Schneider*

Inh. Gabriela Schneider

Genter Straße 71

13353 Berlin

Telefon: 030/453 60 10



Iris Hoffmann

*Kosmetik Studio*

Türkenstraße 25 - 13349 Berlin

Telefon: 030/45 79 76 42

E-Mail: ir.hoffmann@t-online.de

**DUMSCH**

**Schwarz** ärgern über den Maler?

Dreck, Schmutz? Möbel rücken?

Bei uns nicht!!

Sauberkeit, Zuverlässigkeit und  
individuelle Beratung:

Bei uns keine Fremdwörter, sondern Alltag!

Ich freue mich auf Ihren Anruf  
Angela Dumsch

**Malermeisterin**



030/891 75 94  
0172/393 50 47



## **Ev. Kapernaum-Gemeinde**

Seestraße 35, 13353 Berlin  
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de  
[www.kapernaum-berlin.de](http://www.kapernaum-berlin.de)

### **Kirche**

Seestr. 34, 13353 Berlin

### **Gemeindebüro**

Jens Krause  
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95

Öffnungszeiten:  
Di 10 – 14 Uhr  
Mi u. Fr 10 – 13 Uhr, Do 16 – 18 Uhr

### **Gemeindezentrum Schillerhöhe**

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

### **Geschäftsführung**

Claudia Guerra de la Cruz  
Tel. 70 71 51 81

### **Pfarramt**

Pfrn. Dagmar Tilsch  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 86  
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 87  
d.a.tschernig@gmx.de

### **Arbeit mit Kindern und Familien**

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

### **Senioren- und Erwachsenenarbeit**

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

### **Kirchenmusik**

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

### **Kita Kapernaum**

Leitung: Annelie Autzen, Tel. 453 63 07  
Fax 70 71 51 39, kinderhaus-kap@web.de  
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00 Uhr

### **Haus- und Kirchwart**

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80  
Peter Mikolay, Tel. 70 71 51 80

### **Gemeindekirchenrat**

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12  
Stellvertreter: Pfr. Alexander Tschernig

## **Ev. Kornelius-Gemeinde**

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin  
korneliusgemeinde@t-online.de  
[www.korneliusgemeinde.de](http://www.korneliusgemeinde.de)

### **Kirche**

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

### **Gemeindehaus**

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin

### **Gemeindebüro**

Brigitte Ließmann  
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:  
Mo u. Mi 10 – 12 Uhr, Do 13 – 17 Uhr

### **Geschäftsführung**

Pfr. Johannes Heyne  
Tel. 0160 98 65 77 55

### **Pfarramt**

Pfr. Johannes Heyne  
Sprechzeit: Do 13.00 – 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Tel. 452 10 54

### **Gemeindearbeit**

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin  
Andrea Delitz  
Tel. 452 10 54

### **Kirchenmusik**

Megumi Hamaya, Tel. 452 10 54

### **Kita Kornelius**

Leitung: Gabriela Safaei, Tel. 452 11 78  
Sprechzeit: nach Vereinbarung  
ev.kornelius-kita@kkbs.de

### **Gemeindekirchenrat**

Vorsitz: Martin Brandt  
Stellvertreter: Pfr. Johannes Heyne